

	<p>Objekt: Zweitrommel-Schrapperraspel</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030007659003</p>
--	--

Beschreibung

Auf einem rechteckigen Maschinenrahmen gelber Elektromotor und grüner Zweitrommel-Haspel. Trommeln schmal, zwischen den Trommeln zwei gebogene Stahlbänder, die vorne an Schraubenfedern befestigt sind. An den Außenseiten der Trommeln Bremsen mit schwarzen Handgriffen. Neben Bremsen die Wellenlager (Differential-Rutschkupplungen), auf diesen aufgegossene Schriftzüge. Hinter einem Wellenlager angeschlossen der Duplex-Kettenantrieb zum Elektromotor. Dieser mit gelben, zylinderförmigen Gehäuse, aus dem seitlich versetzt Zylinder-Aufsatz oben bei Kühlrippen herausragt. An diesem Aufsatz Stromanschluss. Deckel des Aufsatzes mit aufgegossenen Schriftzug "Breuer", am Aufsatz Typenschild für Motor. An Bodenplatte bei Elektromotor Typenschild des Haspels. Zubehör: Eine Lichtschranke am Elektrokasten zwischen Rampe und Blindschacht, die zur Steuerung des Haspels mit diesem in Verbindung steht. Gehäuse mit zwei Öffnungen und aufgeschraubten blauen Firmenschild.

Schrapperraspel:

Zugkraft 800 kp

Maschinennummer 63007

Duplex-Kettenantrieb

Elektromotor:

Breuer D-Motor dKs 03/1-6

Nr. 634125

380 V

25 A

960 U/min

11 kW

Lichtschranke:
Lichtsteuergerät dU G 1 LS
Schalthäufigkeit 10 Hz

Grunddaten

Material/Technik: Stahl *
Maße: Höhe: 670 mm; Breite: 990 mm; Länge: 1190 mm; Gewicht: 540 kg (Gewichtsangabe ohne Motor)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1958-1968
	wer	Maschinenfabrik Hasenclever (Düsseldorf)
	wo	Düsseldorf
Hergestellt	wann	1958-1968
	wer	Carl Breuer Nachf. (Bochum)
	wo	
Hergestellt	wann	1958-1968
	wer	FHF (Funke+Huster+Fernsig)
	wo	